

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 18 (1942-1943)
Heft: 50

Artikel: Ausscheidungskämpfe im modernen Fünfkampf in Bern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-712174>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Militärverwaltung.

Die Verwaltung eines neu eroberten, feindlichen Gebietes ist weniger ein politisches, als ein strategisches Problem. Aus diesem Grunde ist denn wohl auch General Alexander, der das Oberkommando auf Sizilien führt, zum Militärgouverneur ernannt worden. Unter seiner Leitung übernimmt die sogenannte «AMGOT»-Organisation (Alliiertes Militär-Gouvernement für Okkupierte Territorien) die Verwaltung der eroberten Gebiete in Sizilien. Diese Organisation verfügt über ausgebildete Beamte und steht unter Führung des durch seine Tätigkeit an der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich in Basel auch in der Schweiz bekannten Lord Rennel of Rodd. Das militärische Akzent steht eindeutig im Vordergrund, solange militärische Operationen in der Nachbarschaft durchgeführt werden, doch scheint man auf alliierter Seite eine Beziehung landeseigener Beamter im Hinblick auf die weitere Entwicklung vom ersten Augenblick an ins Auge zu fassen.

Die faschistische Verwaltung wird restlos beseitigt, aber General Alexander hat in seiner Eigenschaft als Gouverneur von Si-

zilien doch bereits untergeordnete italienische Beamte ersucht, auf ihrem Posten zu verbleiben, und er wird zweifellos auch höhere Beamte zu gewinnen suchen, um jene Stellen zu bekleiden, die durch die angeordnete Auflösung der faschistischen Partei verwaist sind. Da man im alliierten Lager hofft, eine derartige Verwaltung könnte zum Kern einer italienischen politischen Rekonstruktion werden, will man verhindern, daß den mit den Alliierten zusammenarbeitenden Beamten der Makel einer quislingschen oder kollaborationistischen (nach französischer Prägung) Zusammenarbeit mit dem Feind anhafte. Man hofft dies zu erreichen, indem sich jede Aktivität in bereits besetzten Gebieten nach strategischen Gesichtspunkten zu richten hat, und somit die Beamten, wie auch alle Zivilisten, ganz einfach alliierten Befehlen nachzukommen haben, und nichts von sich aus anordnen dürfen. Durch Verwendung landeseigener Beamter soll den Bräuchen und Sitten der Bevölkerung weitgehend Rechnung getragen werden.

Wenn nach diesen Grundsätzen verfahren wird, so kann den in der AMGOT-Organisation mitarbeitenden Italienern kaum

der Vorwurf der Unloyalität ihrem Lande gegenüber gemacht werden, da sie nicht, wie beispielsweise die Hirten in Norwegen, von sich aus und in freien Stücken mit der Besetzungsmacht zusammenarbeiten und ihre Handlungen im Namen der norwegischen Landesregierung vornehmen, sondern nur auf militärischen Befehl ihr früheres Amt weiterführen.

Franzosen auf Sizilien.

Neben britischen, kanadischen und amerikanischen Verbänden stehen auch marokkanische Goums unter der Trikolore auf Sizilien. Ueber ihre Stärke verlautete bis zur Stunde nichts, dagegen haben sich die Goums als Infanterie im schwierigsten Berggelände während der Kämpfe in Tunesien ausgezeichnet bewährt. In Frankreich genießen die Goums einen ausgezeichneten Ruf als loyale, hervorragende Kämpfer und nehmen etwa die Stellung ein, die im britischen Reich den berühmten Gurkhas zukommt. Die auf Sizilien stehenden französischen Verbände stehen im amerikanischen Sektor und waren unter den ersten Truppen, die in Agrigent einrückten.

T. F. A.

Wehrsport

Ausscheidungskämpfe im Modernen Fünfkampf in Bern

Im Auszug steht Oblt. Homberger Enrico an der Spitze, Fw. Weber Emil siegt in der Altersklasse.

(MAE) Kürzlich starteten 73 Konkurrenten zu den Ausscheidungswettkämpfen für die am 4. und 5. September 1943 in Bern zur Durchführung gelangenden 7. Schweizerischen Meisterschaften im Modernen Fünfkampf.

Die Wettkämpfe wurden im Pistolensstand Ostermundigen mit dem

Schießen

eröffnet. Wie zu erwarten war, liefen die Leistungen im allgemeinen zu wünschen übrig, was zum größten Teil dem Mangel an Trainingsmunition zuzuschreiben ist. Immerhin lief sich der Mangel durch intensives Ueben im Zielen etwas ausgleichen. Einmal mehr bewiesen die alten Routiniers ihr großes Können, wenn auch einige unter ihnen nicht auf ihre bekannt guten Leistungen herankamen. So mußte sich zum Beispiel der Meister Kpl. Sträßle Fred zu seiner und unserer Ueberaschung ganze 5 Nuller buchen lassen, was wohl auch auf die den Wettkämpfen vorangegangene berufliche Ueberanstrengung zurückzuführen ist. Von argem Pech verfolgt wurde auch der große Favorit Oblt. Homberger Enrico, der viermal die Kelle winken sah. Ueberaschend vermochte sich Oblt. Vollmeier an die Spitze zu setzen, der als einziger das Maximum von 20 Treffern und 166 Punkte schoß. Auf die gleiche Punktzahl kam ebenfalls Oblt. Felder Oskar, der sich aber ebenfalls einen

Nuller gefallen lassen mußte. Mit 162 Punkten und 19 Treffern stehen Oblt. Glaser und Hptm. Glatthard im 3. bzw. im 4. Rang, während weitere 5 Mann auf 18 Treffer kamen. Unter den 4 Konkurrenten mit 17 Treffern finden wir Lt. Hegner, der als guter Schwimmer und Läufer durch die Fehlschüsse von seiner Favoritenrolle etwas einbüßen mußte.

In der Landwehrklasse dominiert Hptm. Wyß Karl mit 19 Treffern und ebenfalls 166 Punkten vor seinen Favoriten Hptm. Mischon Georg (19/158) und Hptm. Nobs (19/153). Fw. Weber, der Sieger von Freiburg, erreichte ebenfalls nur 18 Treffer, wird aber bis zu den Meisterschaften seine gewohnte Sicherheit wiederum zurückgewinnen.

Das Schwimmen

wurde anschließend in der KaWeDe ausgetragen und verzeichnete im Gegensatz zur ersten Disziplin einen sehr erfreulichen Fortschritt. Zweifellos wurde in dieser Disziplin, die wohl auch heute noch als das Stiefkind des Wehrsportes bezeichnet werden muß, ganz energisch trainiert, was der erreichte Durchschnitt, der sich zwischen 5:40 Min. und 6:00 Min. bewegen dürfte, beweist.

Lt. Buob Kurt, der als Spezialist dieser Disziplin zum erstenmal an einem Fünfkampfmeeting teilnahm, lief einen

Sieg vermuten, mußte sich aber in der Folge vom unverwundlichen Hptm. Nobs geschlagen geben, der mit 4:48,4 Min. eine ganz gute Zeit erreichte. Kpl. Sträßle Fred kam mit seinem ökonomischen Bruststil wohl auf die ansprechende Zeit von 5:09,2, wobei er allerdings bei weitem nicht an seine persönliche Bestleistung herankam. Von Oblt. Homberger hätte man ebenfalls ein besseres Resultat erwarten dürfen, doch scheint er erst noch im Kommen zu sein.

Im Fechten ist neuerdings ein Fortschritt zu verzeichnen!

Diese Tatsache verdient ganz speziell herausgestrichen zu werden. Trotz den heute herrschenden Schwierigkeiten in der Beschaffung des Materials und den damit verbundenen mangelnden Trainingsmöglichkeiten konnte im Kampf mit dem Degen speziell bei den Neulingen die Beobachtung gemacht werden, daß die Technik ganz wesentlich verbessert wurde, was nicht nur für das Interesse spricht, das die Fünfkämpfer dieser nicht unschwierigen Disziplin entgegenbringen, sondern auch von der absolut nötigen Vorbereitung in der technisch einwandfreien Degenführung zeugt.

Um den Zeitaufwand auf ein Minimum zu begrenzen, wurden die Kämpfe nicht jeder gegen jeden, sondern in Gruppen von sechs bis sieben Mann ausgetragen, die einmal unter sich und

Metallwarenfabrik Zug

STANZ- UND EMAILIERWERKE

Zuger Email 

Färberei und chemische Waschanstalt

Jos. Gisler, Solothurn

Fabrik: Bielstraße empfiehlt sich bestens Tel. 225 42
Militär Ermäßigung 20%

**Knorr Suppen-
gute Suppen!**

L'AZUREA



**PIGNONS
INDUSTRIELS**
CELESTIN KONRAD
MOUTIER - SUISSE

Fischkleister

in Pulver, kaltwasserlöslich, zum
Aufziehen von Scheiben
und Kleben von Plätzli
vorzüglich geeignet



Zu beziehen durch Scheiben-
lieferanten und Drogerien

Dändler & Hotz AG.

Thalwil

Leder- und
Riemenfabrik

**Militärleder-
Lieferanten**

Uniform-Mützen

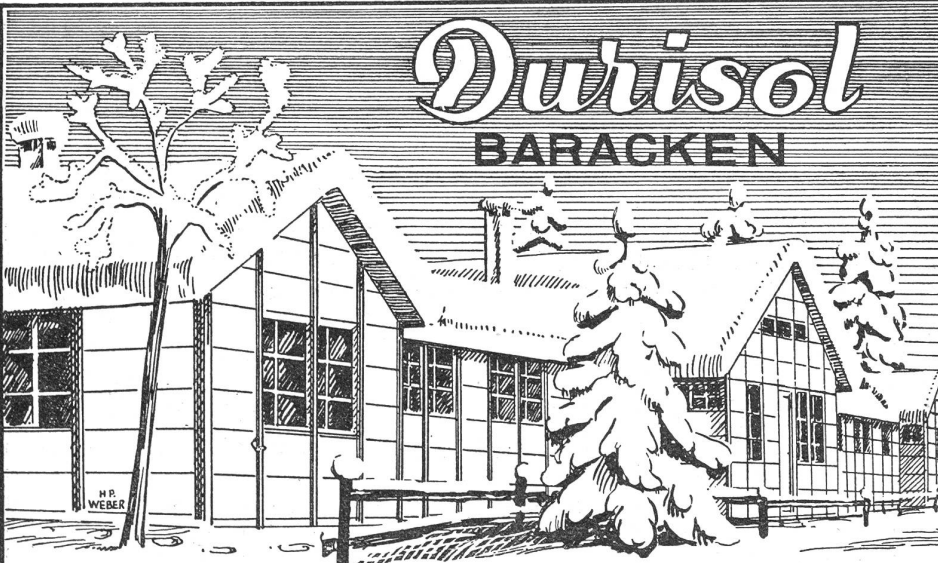
"EXCELSIOR"

eleganter Schnitt, best. Material
ein Fabrikat der Hut- u. Mützen-
Fabrik

Felber & Co. AG., Wädenswil
Lieferung an Detaillisten und
militärische Einheiten



**Durisol
BARACKEN**



WARM, TROCKEN, HEIMELIG
DURISOL AG. FÜR LEICHTBAUSTOFFE DIETIKON - ZCH

CIGARETTES

Balcana

CHIASSO

BAHNHOF-BUFFET BERN

S. Scheidegger-Hauser
Telephon 23.421

anschließend gegeneinander anzutreten hatten. Daß die Kämpfe trotzdem 6 Stunden dauerten — noch nach 9 Uhr abends wurden die Degen gekreuzt — spricht von der Zähigkeit der Gegner.

Der Sieg von Oblt. Dalcher vermochte nicht zu überraschen, weiß man doch, daß er in der Führung des Degens ein Meister ist. Von den 20 auszufragenden Assaurs gewann er nicht weniger als 16, wobei ihm allerdings der Sieger der Altersklasse, Hptm. Wyß Karl, mit 15 Siegen gefährlich nahe kam. Unter den Wettkämpfern mit 14 Siegen finden wir auch Lt. Hegner, der nach 3 Disziplinen (Schießen, Schwimmen, Fechten) das Feld anführte.

Flotte Leistungen im Geländelauf.

Der Parcours von 4 Kilometer führte die Läufer vom Start auf der Allmend nach Norden kreuz und quer durch den Schermenwald. Tatsächlich hätte Hptm. Muzzolini, der Streckenchef, kein geeigneteres Gelände finden können. Daß die Strecke alles anders als leicht zu bewältigen war, weiß der Berichterstatter aus Erfahrung, indem er die Gelegenheit nicht vorbeigehen ließ, seinen persönlichen Trainingsstand im Geländelauf festzustellen. Wer den Lauf mit Erfolg beenden wollte, hatte auf die richtige Krafteinteilung besonders gut

zu achten. Nach wie vor ist dieser Faktor das Geheimnis einer guten Laufzeit. Ueberraschend vermochte sich Lt. Sturzenegger Rolf vor allen Favoriten an die Spitze zu setzen. Mit der glänzenden Zeit von 13:24,3 Min. ist es ihm gelungen, sich im Gesamtklassement mächtig zu verbessern. Oblt. Homberger Enrico, der nach drei Disziplinen noch auf dem 3. Platz stand, hat hier so gut gearbeitet, daß ihm der Gesamtsieg nicht mehr zu nehmen war. Dasselbe gilt für den altbewährten Fw. Weber, der von einem 5. Rang nach drei Disziplinen mit seinem vorzüglichen Laufresultat, mit dem er eine ganze Reihe Auszügler glatt in den Schatten stellte, in seiner Klasse den Sieg an sich riß.

Zu der Reitprüfung

wurden laut Reglement die 50 Besten der Ausscheidungen in den vier vorangegangenen Disziplinen zugelassen, die außer ein paar bekannt guten Reitern, vorerst in der Reithalle des Kavallerie-Remontendepots sich einer Vorprüfung unterziehen mußten, bevor sie ihr Können anlässlich eines Jagdspringens über 8 Hindernisse erneut zu beweisen hatten. Die 35 Bestqualifizierten erhielten an Hand dieser Prüfungsergebnisse die Berechtigung zum Start

an den Meisterschaften, die sich würdig an ihre Vorgänger anschließen werden.

Revanche und Probegalopp in Gstaad.

Anlässlich des am 21. und 22. August in Gstaad zur Durchführung gelangenden Schweizerischen Fechtturniers werden die Fünfkämpfer Gelegenheit haben, sich in einem Vierkampf, bestehend aus den Disziplinen Fechten, Schwimmen, Laufen und Schießen, für das eventuell in Bern erlittene Mißgeschick zu revanchieren, was gleichzeitig Gelegenheit bietet, sich auf die 14 Tage später in Bern stattfindenden Meisterschaften im Modernen Fünfkampf vorzubereiten.

Resultate:

Schießen. 1. Oblt. Vollmeier Josef, Altersklasse A, 166 Punkte, 20 Treffer. 2. Oblt. Felder Oskar, A, 166, 19. 3. Oblt. Glaser Josef, A, 162, 19. 4. Hptm. Glatthard Karl, A, 5:07,0. 4. Kpl. Straehle, A, 5:09,2. 5. 18. 6. Lt. Ott Peter, A, 156, 18. 7. Lt. Cachin Constant, A, 152, 18. 8. Oblt. Ruedlinger Eduard, A, 149, 18. 9. Fw. Lécho René, A, 145, 18.

Schwimmen. 1. Lt. Buob Kurt, Altersklasse A, Zeit 4 Min. 50 Sek. ²/₅. 2. Lt. Hegner Franz, A, 4:52,1. 3. Lt. Schoch Rob., A, 5:07,0. 4. Kpl. Strähle, A, 5:09,2. 5. Oblt. Homberger Enrico, A, 5:10,4. 6. Polm.



Albert Isliker & Co.
Zürich 1 Löwenstraße 35a
 Tel. 35626 und 35627

Schwerchemikalien
 und Rohstoffe
 für alle Industrien

30 Jahre / 1912—1942

Herkenrath-Metallspritz-Verfahren

Das Prinzip
 Von einem Metalldraht wird fortwährend ein Tropfen abgeschmolzen, zerstäubt und aufgeschleudert.

Die Ausführung
 erfolgt mit dem HERKENRATH-Metallspritz-Apparat

HEAG

Das Resultat
 Metallüberzüge auf Metall, Holz, Stein, Glas usw.



Franz Herkenrath AG., Zürich 6
 Physikalische Werkstätten - Stampfenbachstr. 85



norm

**SCHUTZRAUM-
 TUREN**

gas- und trümmersicher
 Zentral-od. Einzelhebelverschluss

Beton-Panzertüren

Verlangen Sie Spezialkatalog von

Metallbau AG
 Zürich-Albierleden-Tel 70.077

Die nahrhafte Zwischen-Verpflegung

Meyer's Fruchtpasten

Wertvolle Kraftnahrung,
 dank dem reichen Gehalt an
 Frucht- und Trauben-Zucker

Nicht rationiert

Geschwister Meyer, Lenzburg
 Teigwaren- und Biscuitsfabrik

Stiefel Viktor, A, 5:23,1. 7. Lt. Fischer Hermann, A, 5:23,2. 8. Oblt. Ruedlinger Ed., A, 5:25,2. 9. Lt. Keller Emil, A, 5:30,1. 10. Lt. v. Tscharner Wolfgang, A, 5:33,3. 11. Pfl. Lips Robert, A, 5:34,1. 12. Lt. Köller Felix, A, 5:39,3.

Fechten. 1. Oblt. Dalcher Paul, Altersklasse A, 16 Siege. 2. Lt. Diemi Hans, A, 14; F.P.Sdt. Haevel Carl, A, 14; Lt. Schoch Robert, A, 14; Oblt. Homberger Enrico, A, 14. 6. Oblt. Mosimann Hans, A, 13; Lt. Hegner Franz, A, 13; Lt. Kappenberger Alberto, A, 13; Lt. Grämiger Adrian, A, 13. 10. Kpl. Straehle Fred, A, 12; Fw. Röthlisberger Arthur, A, 12; Pfl. Lips Robert, A,

12; Lt. Keller Emil, A, 12; Lt. Fischer Hermann, A, 12.

Geländelauf. 1. Lt. Sturzenegger Rolf, Altersklasse A, Laufzeit 13 Min. 24³/₅ Sek. 2. Lt. Eymann Gotfr., A, 13:30,4. 3. Oblt. Homberger Enrico, A, 13:55,3. 4. Oblt. Felder Oskar, A, 13:56,3. 5. Lt. Fischer Hermann, A, 14:02,3. 6. Kpl. Forster Hans, A, 14:13,3. 7. Lt. Cachin Constant, A, 14:14,3. 8. Lt. Strupler Ernst, A, 14:15,0. 9. Lt. Hegner Franz, A, 14:15,4. 10. Kpl. Straehle Fred, A, 14:16,2. 11. Lt. Kuhn Max, A, 14:18,0. 12. Oblt. Ruedlinger Ed., A, 14:19,1. 13. Polm. Stiefel Viktor, A, 14:21,0. 14. Lt. Diemi Hans, A, 14:24,0.

Aarg. Unteroffiziers-Wettkämpfe

Die aarg. Unteroffiziers-Wettkämpfe 1943, deren Durchführung dem Unteroffiziersverein des Bezirks Lenzburg übertragen worden ist, werden Samstag/Sonntag, **11./12. September d. J.**, auf der für solche Veranstaltungen geeigneten Schützenmatte in **Lenzburg**, der wehrsportfreundlichen Bevölkerung des nähern und weitem Einzugsgebietes Gelegenheit geben, sich über die Leistungen unserer Unteroffiziere ein Bild zu machen. Bekanntlich sind die Anforderungen, welche heute an den Unteroffizier gestellt werden, ungleich größer als noch vor wenigen Jahren. Für ihn gibt es keinen Stillstand, sondern nur ein mutiges Vorwärtsschreiten auf dem eingeschlagenen Wege zu körperlicher und geistiger Erlüchtigung und Bereitschaft.

Die einzelnen Komitees sind bereits mit den Vorbereitungen zur umsichtigen Durchführung beschäftigt, das Programm ist in seinen Grundzügen festgelegt und der rechtzeitig erscheinende Festführer wird über alles Nähere eingehend orientieren. Wir werden übrigens Gelegenheit haben, in unserm Blatte in den nächsten Wochen noch weitere wissenswerte Einzelheiten bekanntzugeben.

-y.

Rangliste der Gesamtergebnisse

Rang	Grad	Name	Alterskl.	Schießen	Schwimmen	Fechten	Geländelauf	Total
Wertpunkte								
1.	Oblt.	Homberger Enrico	A	22	6	3	3	34
2.	Lt.	Hegner Franz	"	16	3	11	9	39
3.	Fw.	Weber Emil	Lw.	14	20	3	18	55
4.	Hptm.	Wyß Karl	"	3	19	2	36	60
5.	Polm.	Stiefel Viktor	A	23	7	21	13	64
6.	Kpl.	Straehle Fred	"	34	5	16	10	65
7.	Oblt.	Felder Oskar	"	2	26	34	4	66
8.	Hptm.	Michon Georg	Lw.	6	17	3	40	66
9.	Hptm.	Nobs Fred	"	7	1	3	60	71
10.	Lt.	Fischer Hermann	A	47	8	16	5	76
11.	Lt.	Schoch Robert	"	24	4	3	45	76
12.	Oblt.	Ruedlinger Eduard	"	13	9	43	12	77
13.	Hptm.	Wiesmann Ernst	Lw.	8	39	3	41	91
14.	Lt.	Diemi Hans	A	26	51	3	14	94
15.	Lt.	Grämiger Adrian	"	37	22	6	29	94
16.	Lt.	v. Tscharner Wolfgang	"	35	11	28	23	97
17.	Lt.	Walter Werner	"	20	25	21	32	98

AUGUST RUDIN - BASEL
METALLSPRITZWERK - SCHÖNAUSTR. 80



Aluminieren, Verzinken
Verkupfern, Verzinnen
Broncieren, Verbleien
usw. auf jedes Material

Zuspritzen gerissener
Motorenblöcke

Aufspritzen von
Kugellagersitzen usw.

**Reinigung im
Sandstrahl**



**Drehteile
Muttern
Schrauben**

in allen Metallen und allen Grössen

Sauser A.G. Solothurn
SASSO


KELLER-ROEHREN A.G., BASEL

Kohlenstr. 40 - Telefon 27 870, 27 879

Empfehlen sich zur Lieferung von

**Entwässerungsleitungen für
Haus-Kanalisation**

BESTE REFERENZEN



IFANGER

**Normalstähle
Versenkfräser**

Eduard Ifanger
Präzisionswerkzeugfabrik, Uster (Schweiz)